

Zusammenfassung

Seit 1999 wurden in Pillnitz im Rahmen der Sortimentssichtung „Bodendeckende Stauden für die Friedhofsgärtnerei“ insgesamt 70 Gattungen, Arten und Sorten gepflanzt. Das Ziel war, geeignete Stauden für vollsonnige Grabstellen zu finden und ihre spezifische Eignung als Bodendecker zu prüfen. Durch Kurzlebigkeit, mangelnder Gesamteindruck, Krankheitsbefall u. ä. haben sich bisher 18 Arten als Bodendecker nicht bewährt (z. B. *Linaria*, *Chaenarrhinum*, *Prunella*). Diese Arten wurden durch andere ersetzt. Derzeit befinden sich 51 Arten im Versuch. Sehr viele Arten zeigen hervorragende bodendeckende Eigenschaften und werden weiter auf Dauerhaftigkeit geprüft (z. B. *Herniaria glabra* Jonathan, *Acaena caesiiglauca*, *Azorella trifurcata*).

Versuchshintergrund

Auf vielen Friedhöfen fast ausschließlich Gehölze, insbesondere Cotoneaster als Bodendecker verwendet. Dies wirkt oft schon eintönig und lässt der individuellen Grabgestaltung wenig Spielraum. Es gibt sehr viele Stauden, die als Bodendecker auf Gräbern gepflanzt werden können und durch ihre Vielgestaltigkeit die Pflanzungen bereichern können. Besonders durch attraktive Blüten und Früchte sind Stauden zur individuellen Grabgestaltung geeignet.

Das wichtigste Kriterium für eine erfolgreiche Staudenverwendung auf Gräbern ist die Beachtung der Standortverhältnisse. Besonders für vollsonnige, trockene Standorte gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Stauden. Ursprünglich werden diese den Lebensbereichen Freifläche und Steinanlage zugeordnet. Die Eignung als Bodendecker für Gräber hängt von vielen Faktoren ab. Zu beachten sind insbesondere das Ausbreitungsvermögen, Wuchshöhe, Pflegeaufwand, Blüte, Fruchtschmuck. Aber auch die Dauerhaftigkeit und vor allem die Winterstruktur müssen bekannt sein, um Enttäuschung beim Kunden und Gärtner zu vermeiden.

Versuchsplanung

Zur Verfügung stehen 52 Einzelparzellen mit einer Größe von jeweils 1.50m x 1.50m. Das sind 2.25m² und entspricht damit etwa der Bodendeckerfläche eines einstelligen Wahlgrabes.

Die Pflanzdichte beträgt 36 Pflanzen pro Parzelle (16 Pfl./m²)

Der Standort ist vollsonnig.

Die Artenliste ist in den Tabellen 1. bis 4. zu entnehmen.

Pflanztermin Mai 1999, Ergänzungen und Austausch im Sortiment erfolgt ständig
Bewertung von Deckungsgrad, Wuchsverhalten, Blüte, Frucht, Winterstruktur

Ergebnisse

Die Sortimentssichtung begann mit der Erstpflanzung 1999. Seitdem sind viele Veränderungen im Sortiment erfolgt.

Aus dem Sortiment mussten wegen Totalausfällen 18 Arten entfernt werden (7 Arten 2002, 7 Arten 2003, 4 Arten 2004). Die Tabelle 1 enthält alle Arten, die ersetzt wurden.

Es handelte sich hauptsächlich um kurzlebige Arten wie z. B. *Linaria*, *Cymbalaria*, *Chaenarrhinum*. Aber auch Krankheitsbefall spielte bei einigen Arten eine wichtige Rolle z. B. *Ajuga*.

Im Jahr 2005 wurden keine Veränderungen im Sortiment vorgenommen. Von den 52 zur Verfügung stehenden Parzellen sind 51 belegt. Bewertungskriterien sind neben dem Gesamteindruck besonders der Grad der Bodendeckung und die Dauerhaftigkeit. In der Friedhofsgärtnerei werden bei Bodendeckern mindestens 10 Jahre Sandzeit gefordert. Somit werden bei diesem Versuch noch weitere interessante Ergebnisse erwartet. Derzeit sind 34 Arten im 7. Standjahr. Alle anderen Pflanzungen sind 4 Jahre und jünger.

Beste Bewertungen in Gesamteindruck mit mehr als 7,3 Punkten (Skala 1 – 9) erhielten 2005:

Acaena caesiiglauca, *Erodium*, *Helianthemum*, *Herniaria glabra* und Sorte Jonathan und *Delosperma nubigenum*.

Favoriten bei der Bodendeckung mit über 95 % im Jahresmittel 2005 sind:

Acaena caesiiglauca, *Erodium*, *Alyssum saxatile*, *Veronica armena*, *Gypsophila repens Alba*, *Silene maritima*, *Arabis procurrens*, *Globularia cordifolia*, *Azorella trifurcata*, *Cotula potentillina*, *Hieracium pilosella* *Veronica prostrata* und *Ophiopogon planiscapus*

In den Tabellen 2. – 5. ist das Gesamtsortiment mit den Angaben zu Pflanzjahr, Gesamteindruck und Bodenschluss für das Jahr 2005 zusammengefaßt.

Kritische Anmerkungen

Die Pflanzdichte von 16 Pfl./m² ist aus friedhofsgärtnerischer Sicht relativ wenig. Bei sehr schwachwachsenden Arten ist eine Erhöhung der Pflanzdichte sinnvoll, um einen raschen Bodenschluss zu erreichen.

Die am Standort in Pillnitz ausgefallenen Arten sollten nochmals geprüft werden. Es fehlen insgesamt weitere Vergleichstandorte.

Tabelle 1: Veränderungen im Sortiment

Gattung, Art, Sorte	Ausfalljahr
<i>Polygonum affine</i> Darjeeling Red	2004
<i>Potentilla crantzii</i> Golddrausch	2004
<i>Potentilla aurea</i> Goldklumpen	2004
<i>Hypericum cerastoides</i>	2004
<i>Ajuga reptans</i> Burgundy Glow	2002
<i>Ajuga reptans</i> Patina	2002
<i>Anacyclus depressus</i> Gnom	2002
<i>Campanula cochleariifolia</i> Alba	2002
<i>Campanula cochleariifolia</i> Warleyense	2002
<i>Parahebe lyallii</i>	2003
<i>Paronychia kapela</i> ssp. <i>serpylliflora</i>	2003
<i>Delosperma cooperi</i>	2003
<i>Prunella vulgaris</i> Rubra	2002
<i>Antennaria dioica</i> Rubra	2002
<i>Thymus serpyllum</i>	2003
<i>Chaenarrhinum origanifolium</i> Blue Dream	2003
<i>Cymbalaria muralis</i>	2003
<i>Linaria alpina</i>	2003

Tabelle 2: Quartier 1 Bewertung Gesamteindruck und Bodendeckung 2005

Quartier 1:				
Nr.	Name	Pflanzjahr	Gesamteindruck	Bodendeck.
			1 – 9	%
1	Acaena caesiiglauca	1999	7,7	100
2	Acaena magellanica	1999	6,6	92
3	Acantholimon glumaceum	1999	5,1	84
4	Achillea umbellata	2002	1,7	58
5	Erodium Arthybride	2002	7,9	100
6	Alchemilla erythropoda	1999	4,8	85
7	Alyssum saxatile	1999	5,2	95
8	Stachys byzantina 'Silver Carpet'	2002	1,6	31
9	Anaphalis triplinervis 'Sommerneuschnee'	1999	1,7	33
10	Anthemis marschalliana	1999	2,3	44
11	Arabis ferdinandi-coburgi 'Variegata'	1999	0,9	24
12	Arabis ferdinandi-coburgi 'Old Gold'	1999	4,3	66
13	Arenaria lithops	1999	7,0	90

Tabelle 3: Quartier 2 Bewertung Gesamteindruck und Bodendeckung 2005

Quartier 2:				
Nr.	Name	Pflanzjahr	Gesamteindruck	Bodendeck.
			1 – 9	%
14	Aubrieta Arthybride 'Leichtlinii'	1999	4,3	84
15	Azorella trifurcate 'Minima'	2002	1,0	25
16	Acinos alpinus	2002	0,1	10
17	Veronica armena	2002	6,1	97
18	Cerastium alpinum var. villosus	1999	1,8	81
19	Cotula hispida	1999	4,3	60
20	Draba rigida	1999	3,4	52
21	Geum montanum 'Olivense'	1999	-	-
22	Globularia punctata	1999	1,1	32
23	Gypsophila repens 'Alba'	1999	5,3	99
24	Gypsophila repens 'Rosea'	1999	5,1	94
25	Helianthemum Arthybride 'Goldring'	1999	7,7	98
26	Helichrysum thianshanicum	1999	3,4	54

Tabelle 4: Quartier 3 Bewertung Gesamteindruck und Bodendeckung 2005

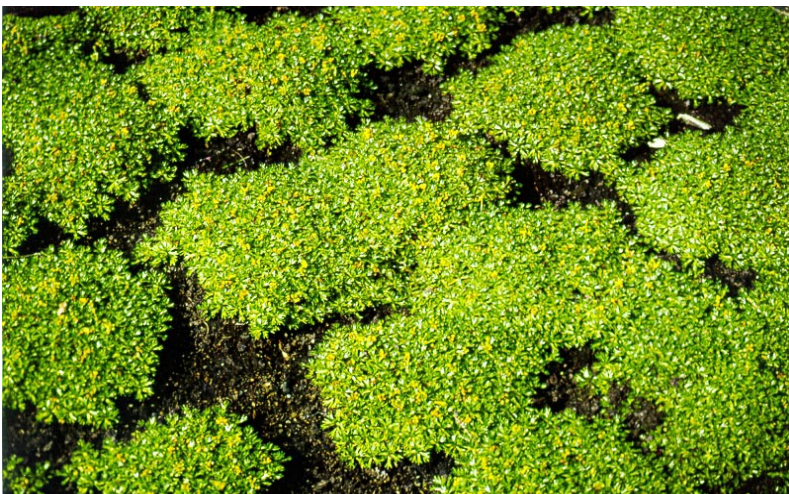
Quartier 3:				
Nr.	Name	Pflanzjahr	Gesamteindruck	Bodendeck.
			1 – 9	%
27	Herniaria glabra	1999	7,7	94
28	Herniaria glabra 'Jonathan'	2004	8,1	81
29	Minuartia laricifolia	1999	5,0	100
30	Minuartia verna	1999	5,0	100
31				
32	Thymus pseudolanuginosus	2003	6,6	81
33	Delosperma aberdeenense	2004	6,7	74
34	Delosperma nubigenum	2004	7,6	79
35	Prunella grandiflora	2004	1,3	23
36	Silene schaffta 'Splendens'	1999	-	10
37	Silene maritima 'Weißkehlchen'	1999	4,7	99
38	Arabis procurrens	1999	6,6	100
39	Hutchinsia alpina	1999	1,4	23

Tabelle 5: Quartier 4 Bewertung Gesamteindruck und Bodendeckung 2005

Quartier 4:				
Nr.	Name	Pflanzjahr	Gesamteindruck 1 – 9	Bodendeck. %
40	Lithodora diffusa	2003	6,3	94
41	Potentilla aurea	1999	6,6	82
42	Ajuga pyramidalis 'Mini Crisp'	2003	6,3	90
43	Globularia cordifolia	2003	6,6	95
44	Veronica spicata ssp. incana (Pseudolys.)	1999	5,9	81
45	Thymus x citriodorus	1999	-	-
46	Azorella trifurcata	1999	7,9	99
47	Acaena saccaticupula	2000	-	21
48	Cotula potentillina	1999	5,2	100
49	Hieracium pilosella	1999	5,4	99
50	Potentilla tridentata 'Nuuk'	2003	1,4	51
51	Veronica prostrata	2003	4,1	99
52	Ophiopogon planiscapus	2004	6,3	99

Beispiele:

Azorella trifurcata Andenpolster



Veronica spicata ssp. incana Ehrenpreis

